

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Carina Reiter, Julia Herr, Michael Bernhard, Leonore Gewessler, BA
Kolleginnen und Kollegen

Thomas Spalt

betreffend Eintreten gegen Atomkraft

eingebracht im Zuge der Debatte zu TOP 2, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (67 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2025 (Bundesfinanzgesetz 2025 – BFG 2025) samt Anlagen (108 d.B.) - UG 43

BEGRÜNDUNG

Österreich bekennt sich in einem langjährigen politischen Grundkonsens klar zur Ablehnung der Atomenergie, welcher sowohl historisch, als auch rechtlich und politisch verankert ist. Darüber hinaus ist die Nutzung der Kernenergie zur Stromerzeugung in Österreich per Verfassungsgesetz verboten. Das Regierungsprogramm 2025–2029 bekräftigt dieses Verbot und unterstreicht die Ablehnung gegenüber Atomenergie auch auf europäischer Ebene. Angesichts der ungelösten Probleme im Bereich der Endlagerung, der sicherheitstechnischen Risiken, der hohen Kosten sowie der Unvereinbarkeit mit den Prinzipien einer ökologisch und nachhaltig ausgerichteten Energiepolitik, ist es notwendig, die Haltung Österreichs gegenüber Atomkraft weiter zu festigen und zu internationalisieren.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird ersucht, sich im Sinne des Regierungsprogramms dafür einzusetzen, dass Atomenergie weiterhin nicht als erneuerbare Energie gilt, da diese zu teuer ist und unkontrollierbare Risiken birgt sowie der radioaktive Müll künftigen Generationen eine enorme Aufgabe aufbürdet. Sie ist auch keine ernstzunehmende Lösungsoption für die Klimakrise. Es wäre verantwortungslos, heute auf Atomstrom zu setzen. Österreich muss eine starke Stimme gegen Atomenergie sein, gegenüber unseren Nachbarn, aber auch innerhalb der Europäischen Union.“

Carina Reiter (REITER)
Michael Bernhard (BERNHARD)
Leonore Gewessler (GEWESSLER)
Julia Herr (HERR)
Thomas Spalt (SPALT)
Heinz-Christian Strache (STRACHE)
Andreas Schieder (SCHIEDER)
Hans Peter Höpflinger (HÖPFLINGER)

